



**WGS**

Wählergemeinschaft Stromberg e.V.

A2 15.06.11

## LESER-FORUM

Dieser Leser äußert sich zum Artikel über den defizitären Haushalt der Stadt Stromberg und der Ablehnung der Abbaugenehmigung für Schäferkalk.

### Nicht verstanden

Das schnelle Bekanntwerden des Abstimmungsverhaltens – trotz geheimer Abstimmung – ärgerte nicht nur die sogenannten „Gegner“. Es ärgert jeden, der ein demokratisches Grundverständnis besitzt. Es hat einen Grund, warum es die Möglichkeit der geheimen Abstimmung gibt. Gerade bei brisanten Themen soll es den Entscheidungsdruck auf den Einzelnen nehmen und somit wirkliche Objektivität zulassen.

Wer anschließend, wie die Abstimmungsunterlagen, seine Enttäuschung in Form einer Zeitungsanzeige bekannt macht und somit klarstellt wer anders abstimmte, der beweist lediglich, dass er in diesem demokratischen Gremium nichts verloren hat.

Diejenigen die immer noch der damaligen Entscheidung hinterhertrauern, haben noch nicht die Gegenargumente verstanden und keinerlei zukunftsweisende Möglichkeiten aufgegriffen. Nur eine hat scheinbar dazu gelernt und sagt sie akzeptiere das damalige, demokratische Votum. Für diese Äußerung gebührt der Bürgermeisterin Respekt.

Es ist an der Zeit, von den alten Themen loszulassen und gemeinsam anzupacken, konstruktiv über Einsparungsmöglichkeiten und neue Einnahmequellen zu reden. Der „Flowtrail Stromberg“ ist doch dafür ein hervorragendes Beispiel. Bundesweit hat sich Stromberg einen guten Namen gemacht und gezeigt was möglich ist, wenn man miteinander will.

*Bernd Kleeberg,  
Stromberg*

zur Info: um diesen Nachruf zur **geheimen Wahl** im Stadtrat geht es.

## Nachruf Kalkwerk

Amtsblatt Stromberg  
Nr. 15/2006 13.4.06

Für uns alle unfassbar, allerdings nicht unerwartet, verstarb am 4.4.06 trotz all unserer Bemühungen um 19 Uhr 38 in Stromberg

### unsere Hoffnung

- auf 44 sichere Arbeitsplätze in Stromberg
- auf ein von wirtschaftlichem Wohlstand geprägtes, friedliches Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger von Stromberg
- auf die Vereinbarkeit von Kalkwerkerweiterung und Tourismus

### unser Glaube

- an die Bereitschaft Einzelner, persönliche Einschränkungen zugunsten der Gemeinschaft hinzunehmen

Unser Mitgefühl gilt den Arbeitnehmern der Firma Schäfer Kalk und deren Angehörigen.  
Unser Dank gilt allen, die unter Zurückstellung eigener Interessen unsere Hoffnung geteilt haben.  
Was bleibt, ist

### unsere Zuversicht

- dass unser Einsatz am Ende doch nicht umsonst war.

Neun traurige Mitglieder des Stadtrates:

Achim Schöffel  
Michael Dupont  
Herbert Cartus

Albert Dörr  
Hans Josef Hartung  
Marianne Wilbert

Martin Vallerius  
Klarin Hering  
Gisela Kloos